

## **Clytus arabicus, Küster.**

*Cl. oblongus, convexus, niger; thorace elongato, lateribus antice rectis, postice attenuatis; elytris rufis, pone medium nigris, apice cinereis, medio lineis tribus transversis arcuatis pallide flavis, secunda obliqua, abbreviata, antennis apice pedibusque rufis. — Long. vix 4'', lat. 1''.*

Obwohl dem *Cl. mysticus* sehr ähnlich, ist diese Art doch durch die bis hinter die Mitte sich erstreckende rothe Färbung der Deckschilde, die rothen Beine und die ganz andere Bildung des Brustschilds gut unterschieden, auch die Farbe der Bogenlinien ist gelb statt weiss. Die Fühler sind  $\frac{2}{3}$  so lang als der Körper, schwarz, die Glieder an der Einlenkungsstelle und die vier letzten ganz roth, vom dritten an sämtliche mit kaum merklicher weissgrauer Pubescenz an der Basilarhälfte. Kopf rundlich, fein runzelartig punktirt, der Obertheil der Stirn gewölbt, mit feiner Mittellinie, hinter den schwach wulstig erhöhten Fühlerwurzeln ein seichter Quereindruck. Brustschild länger als breit, vorn gerade abgeschnitten, mit aufgestülptem Rand, die Seiten gleich hinter dem Vorderrand etwas erweitert, dann bis zur Mitte der Länge gerade, hinter der Mitte schief einwärts verlaufend, daher die Basis bedeutend schmaler, kaum ausgerandet, die Hinterecken fast rechtwinklig, nicht merklich vorstehend; Oberseite hochgewölbt, besonders nach hinten, an der Basis tief eingeschnürt, gleichmässig dicht runzelartig punktirt, die Punkte fein narbenartig, jeder mit einem sehr feinen kurzen gelblichen Härchen (bei *mysticus* sind die Härchen gröber und schwarz), ausserdem mit einzelnen braungrauen, langen, aufrechten Haaren, der Rücken-

theil ist der Länge nach stumpfkantig, was sich hinten in eine feine, bis zu dem eingeschnürten Theil reichende, erhöhte Längslinie erhebt. Schildchen länglich, abgerundet, schwarz, mit wenigen weissen liegenden Haaren am Rande. Deckschilde doppelt so breit als die Basis des Brustschilds, gleichbreit, nur vor der Spitze etwas verschmälert, diese schief von innen nach aussen abgestutzt, die Aussenecke stumpfspitzig, die Nahtecke rundlich; Oberseite gewölbt, nicht sehr dicht runzelartig punktirt, der vordere Theil bis hinter die Mitte kahl, roth, ziemlich glänzend, mit drei weisslichgelben, gebogenen, von der Naht auslaufenden Linien, die aus dichtstehenden, angedrückten Haaren gebildet werden, die mittlere ist kurz und schief nach hinten gerichtet, die erste und dritte ganz, nach aussen schwächer, letztere bildet die Grenze für die rothe Färbung; Hintertheil der Deckschilde schwarz, mit schwarzer Pubescenz bekleidet, der Spitzentheil grau, die graue Färbung, wie bei *mysticus*, an der vorderen Gränze weisslich. Unterseite glänzend, tiefschwarz, fein punktirt, dünn graulich pubescent, an der Seite der Mittelbrust ein schiefer weisser Flecken, am hintern Seitentheil der Hinterbrust ein länglicher punktförmiger, das erste Bauchsegment an den Seiten breit weiss gesäumt, übrigens, wie die andern, fast kahl, nämlich statt der Pubescenz der vordern Theile nur einzelne weissliche Härchen tragend. Beine bräunlichroth, die Schenkelspitzen merklich dunkler, alle Theile mit gelblichen, langen Zottenhaaren sparsam besetzt; das erste Glied der Hintertarsen kaum länger als die beiden folgenden.

In der Turkey, von M. Wagner gefunden.